



Umweltstiftung Gütersloh - Postfach 2955 - 33326 Gütersloh

An alle
Kuratoriums- und Beiratsmitglieder sowie die
Sponsoren, Unterstützer und Freunde der
Umweltstiftung Gütersloh

Ihr Ansprechpartner Dr. Jürgen Albrecht
Tel. 05241/82-2086
Fax. 05241/82-3392
e-mail juergen.albrecht@gt-net.de
Gebäude Eickhoffstr. 33
Ihr Schreiben
Ihr Zeichen

Datum 17. Dezember 2007

Jahresinformation über die Umweltstiftung Gütersloh 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer der Umweltstiftung Gütersloh,

kurz vor Jahresende möchten wir Ihnen wieder über die Arbeit der Umweltstiftung berichten.

1. Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten

Auf Empfehlung des **Stiftungsbeirates** hat das **Kuratorium** im Februar einstimmig die Unterstützung der folgenden Förderprojekte im Gesamtumfang von rund 19.000 € beschlossen:

1.1. Unterstützung des Projektes *faba* durch naturpädagogische Fachliteratur und Hummelnistkästen

Das Naturprojekt *faba* (*Familien in Balance*) unterstützt Kinder aus Familien mit Sucht- oder psychischer Erkrankung durch Garten- und Naturerlebnistage auf der Streuobstwiese der Familie Bethlehem in Isselhorst und nutzt sehr erfolgreich die heil- und erholsame Naturbegegnung als pädagogisches und therapeutisches Instrument. Im ersten Projektjahr wurde dieses neue Angebot bei der Beschaffung von Fachliteratur, Lehr- und Unterrichtsmaterialien sowie von 6 Hummelnistkästen mit gut 1.000 Euro von der Umweltstiftung Gütersloh gefördert. Inzwischen hat die erste Kindergruppe ihr „Gartenjahr“ im Oktober mit einem großen Erntefest abgeschlossen. Weitere Projektinformationen unter www.faba-naturprojekt.de.



Kinder legen Bohnen im faba-Garten – im Hintergrund das Bienenhaus

Selbstständige gemeinnützige Stiftung Bürgerlichen Rechts
Anerkannt von der Bezirksregierung Detmold am 19.2.2004
Vorsitzende des Vorstandes: Christine Lang
Vorsitzender des Kuratoriums: Gerhard Piepenbrock
Vorsitzender des Beirates: Wolfgang Glashörster

Postanschrift: Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh
Volksbank Gütersloh Konto 2102 899 300 BLZ 478 601 25
Sparkasse Gütersloh Konto 74980 BLZ 478 500 65

www.umweltstiftung.guetersloh.de

Die Umweltstiftung Gütersloh ist vom Finanzamt Gütersloh als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind abziehbar.

1.2. Errichtung einer Eisvogelbrutwand

Der Eisvogel, bunt schillernder „Edelstein“ unserer heimischen Vogelwelt, benötigt zur Brut frische Steilwände, in die er seine rund 1 Meter lange Brutröhre graben kann. Da solche Steilufer von den gebändigten Bächen in unserer Landschaft kaum noch natürlich angeschnitten werden, fördert die Umweltstiftung die Anlage einer künstlichen Brutwand am Ufer der Wapel durch Herrn H. Domass mit bis zu 2.000 Euro. Bei der Vorbereitung der Maßnahme konnte erreicht werden, dass die in Aussicht genommene Uferpartie von der Wasserbehörde des Kreises eisvogelgerecht gestaltet wird, so dass Herr Domass die Brutwand nunmehr an der Dalke errichten wird und so einen doppelten Effekt erzielen kann.

1.3. Wiederaufbau des Schulgartens der Anne-Frank-Gesamtschule als Biotop- und Nutzgarten

An der Anne-Frank-Schule ist eine neue Schulgarten-AG unter der Leitung der Lehrerin Dr. E. Wenzel entstanden, die den etwas verwahrlosten Garten umgestalten und erneut für schulische Aktivitäten nutzen möchte. Ziel ist die Anlage als Biotop- und Nutzgarten u.a. mit Teich, Sumpfbeet, Kräuterspirale, Fühlparcours, Totholzhaufen, Natursteinmauern, Pflanz- und Versuchsbeeten sowie einem kleinen Gewächshaus mit grünem Klassenzimmer. Mit Unterstützung vieler Seiten, u.a. von der Umweltstiftung Gütersloh mit einem Förderbeitrag von knapp 3.000 Euro, sowie jeder Menge Eigenleistungen wurde 2007 der erste Bauabschnitt verwirklicht. So entstanden eine Kräuterspirale aus Natursteinen, ein neuer Teich mit Bepflanzung, Wege und Sitztreppen; außerdem wurden Bäume, Obstgehölze und Hecken gepflanzt sowie Fassaden begrünt und Beete angelegt. Der zweite Bauabschnitt soll im März 2008 beginnen.



Das neue Hochbeet mit Natursteinmauern entsteht im Garten der Anne-Frank-Schule

1.4. Naturschutzprojekte des Naturschutzteams Gütersloh e.V.

Erneut viel vorgenommen hat sich das Naturschutzteam Gütersloh. In seinem angestammten Arbeitsgebiet, der Dalkeniederung samt Umgebung im Raum Sundern und Avenwedde, möchte der Verein verstärkt Lebensräume für Schmetterlinge schaffen und dazu eine bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche als Schmetterlingsweide umgestalten, d.h. anpachten, ausmagern, mit einer Heublumensaat begrünen und langfristig extensiv pflegen. Außerdem sollen ein Artenschutzgewässer saniert und ein neues angelegt werden. Zusammen mit Materialkosten für den Bau von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse sowie für den Ausbau von Stegen und Wegen für Besucher des Naturreservats beim Hof Kröning unterstützt die Umweltstiftung diese Naturschutzprojekte mit insgesamt bis zu 6.250 Euro.

1.5. Kopfweidenpflege durch die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V.

Im Stadtgebiet von Gütersloh hat die Biologische Station etliche überalterte Kopfweiden-Bestände ausfindig gemacht, die dringend eines Pflegeschnittes bedürfen, um bei den nächsten Stürmen nicht auseinander zu brechen oder umzufallen. Sowohl als Blickfang für erholungssuchende Menschen als auch als Lebensraum für zahlreiche Tierarten sind gerade alte Kopfweiden wertvoll und erhaltenswert. Für die aufwändigen Arbeiten an oftmals unzugänglichen Stellen erhält die Station einen Zuschuss von bis zu 6.850 Euro für den Schnitt sowie die Aufarbeitung, den Abtransport und die Entsorgung bzw. Verwertung des Schnittguts. Wegen der sehr nassen Böden aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse in 2007 kann der Großteil der Arbeiten erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

2. Fortschritte beim „Wassererlebnispfad Dalke“

Durch Sponsorenbeiträge der Familie Glashörster, des Gütersloher AGENDA-Vereins und der Kläranlage Putzhagen sowie unter Einsatz eigener Stiftungsmittel konnten 2007 drei neue Stationen des Wassererlebnispfades Dalke in Angriff genommen werden. Sie entstehen am Aussichtssteg zur Dalke-Renaturierung Im Füchtei, in der Grünanlage zwischen Dalke und der Alten Weberei sowie am Paul-Westerfrölke-Weg westlich der Straße Putzhagen.

Im Füchtei wird die Geschichte des Dalkeausbaus bis zur aktuellen Renaturierung vorgestellt, an der Weberei begegnet uns die Dalke als ehemalige Landesgrenze und als „ungezähmte“ Verursacherin früherer Hochwasserereignisse, und in Putzhagen wird – wie könnte es anders sein – über die Dalke als Vorfluter für das gereinigte Gütersloher Abwasser und über die Anlagen der Schmutzwasserreinigung informiert. Je nach Witterungsverlauf werden Anfang des neuen Jahres die Fundamente für die Info-Stelen gegossen, so dass die schön gestalteten Hinweise in wenigen Wochen stehen können. Lassen Sie sich überraschen!

In einer Gemeinschaftsarbeit der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e.V. und der Grundschule Sundern werden zurzeit pädagogische Materialien für die Bachuntersuchung vorbereitet, mit denen der Besuch von Schulklassen des „grünen Klassenzimmers“ der Station Prießnitz-Insel beim Botanischen Garten erleichtert werden soll. Die Konzepte werden im neuen Jahr noch mit mehreren Klassen erprobt, bevor sie dann allen Grundschulen zur Verfügung stehen.

3. Finanzen

Im Jahr 2007 haben zwei Privatpersonen Zustiftungen für die Umweltstiftung Gütersloh geleistet, deren Beträge von der Stadt gemäß Ratsbeschluss verdoppelt wurden. Das Anlagevermögen (Wertpapiere und Fotovoltaikanlage) umfasst zum Jahresende nunmehr gut 362.000 Euro. Die Zusage der Stadt, Zustiftungen zu verdoppeln, läuft im Februar 2009 aus. Zustiftungen innerhalb der verbleibenden Monate zahlen sich also doppelt für die Stiftungsarbeit aus!

Für Ausschüttungen im Jahr 2008 stehen einschließlich der Erträge des Ökosponsorings (Werbung auf städtischen Fahrzeugen) 17.200 Euro zur Verfügung. Einen guten Beitrag hierzu hat auch im vergangenen Jahr wieder die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Janusz-Korczak-Gesamtschule erbracht. Sie lieferte mit 16.700 kWh (entspr. 893 kWh pro kW_p) einen – trotz des als eher trübe empfundenen Sommers –überraschend hohen Ertrag.

4. Neuwahlen im Beirat

Zum Monatsende des März lief die dreijährige Wahlperiode des Stiftungsbeirats aus. In seiner Sitzung am 20.2.2007 hat das Kuratorium den neuen Beirat gewählt. Die bisherigen Mitglieder wurden dabei in ihren Ämtern bestätigt, lediglich Frau Klappenbach-Riewenherm schied aus familiären Gründen aus. An ihrer Stelle wurde Herr Schulze-Waltrup neu in den Beirat gewählt; er ist Pädagoge, Schulbuchautor und engagierter Naturschützer und wird die Kompetenz des Beirats im Bereich der Pädagogik und des Naturschutzes stärken.

Im Namen des Kuratoriums, des Beirates und des Vorstandes wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen

gez.

Gerhard Piepenbrock
Vorsitzender des
Stiftungskuratoriums

Christine Lang
Vorsitzende des
Stiftungsvorstandes

Wolfgang Glashörster
Vorsitzender des
Stiftungsbeirates